

**DE Schlechtes Spülergebnis**

Dieses Dokument enthält vertrauliche Informationen. Jede unberechtigte Kopie, Weitergabe oder Veröffentlichung ist untersagt.


**Geräte**

Geschirrspüler der Baureihe GV640

**Thema**

Schlechtes Spülergebnis

Aufgrund von vermehrten Anfragen zum Spülergebnis bei der Baureihe GV640, sind nachfolgend mögliche Gründe für die Reklamation „schlechtes Spülergebnis“ und Hinweise auf Abhilfemöglichkeiten zusammengestellt.

Störungen die eindeutig auf Bedienfehler sowie mangelnde Wartung zurückzuführen sind, dürfen nicht als Garantieleistung verrechnet werden. Entsprechende Nutzungs- und Wartungshinweise sind in den angegebenen Kapiteln der *Gebrauchsanleitung* und *Kurzanleitung*  ersichtlich.






Erfahrungsgemäß ist es wichtig neben dem Fehlerbild auch die Umstände des Auftretens bereits bei Auftragsannahme genau zu hinterfragen und im Auftrag zu hinterlegen.




- tritt das Problem immer, sporadisch oder in bestimmten Abständen auf?
- wurden verschiedene Programme oder Reiniger verwendet bzw. getestet?
- tritt das Problem seit einem bestimmten Zeitpunkt (neues Geschirr, Reinigerwechsel, ...) auf?
- ist nur Geschirr in bestimmten Bereichen (nur Ober/Unterkorb, nur Eckbereiche, ...) betroffen?

Die Funktionsprüfung ist im Kundendienstprüfprogramm mit Verwendung der „Glastüre“ durchzuführen.

1. Rückstände auf dem Geschirr / im Gerät
  - a. Speiserückstände oder sandartige Rückstände
  - b. Reinigerrückstände
  - c. Wasserflecken auf Kunststoffteilen
  - d. farbige (gelb, orange, braun), leicht entfernbare seifenartige Rückstände im Innenraum
  - e. Rückstände in den Auszugschienen oder an der Besteckschublade
2. Beläge
  - a. Abwischbare oder wasserlösliche Beläge im Behälter oder auf der Türe
  - b. weiße, schwer entfernbare Beläge ; Kalkbeläge auf dem Geschirr, Behälter oder Türe
  - c. Stärkebeläge auf dem Geschirr
  - d. Tee- oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr
  - e. farbige (blau, gelb, braun), schwer bis nicht entfernbare Beläge im Behälter oder auf der Türe
3. Verfärbung
  - a. farbige (blau, gelb, braun) schimmernde, schwer bis nicht entfernbare Verfärbung im Behälter oder auf der Türe
  - b. Verfärbung auf Kunststoffteilen
4. Schlieren auf Gläsern und Besteck
  - a. Entfernbare Schlieren auf Gläsern und Besteck / Gläser mit metallischem Aussehen
5. Spülgutschäden / Wasserunlösliche Rückstände
  - a. Beginnende oder bereits vorhandene, irreversible (nicht rückgängige) Glastrübung
6. Rostspuren oder Flecken auf Besteck
  - a. Rostspuren am Besteck
  - b. Flecken auf dem Besteck




## 1. Rückstände auf dem Geschirr / im Gerät

Fehlerbild	Ursache	Abhilfe
Speiserückstände oder sandartige Rückstände	Geschirr zu eng eingeordnet, überfüllt	Richtiges Geschirreinräumen beachten (einräumen laut <a href="#">Bild 1</a> , <a href="#">Bild 2</a> und <a href="#">Bild 3</a> )
	Sprüharm durch Geschirr- oder Besteckteile blockiert	Geschirr so einräumen, dass Sprüharmdrehung nicht behindert wird. (einräumen laut <a href="#">Bild 2</a> und <a href="#">Bild 3</a> ) <i>siehe  Geschirr</i>
	Geschirr zu stark vorgereinigt; Sensorik entscheidet deshalb auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Anschmutzung kann teilweise nicht entfernen werden.	Geschirr nicht vorspülen; nur grobe Speisereste entfernen  Programmempfehlung Eco50°
	Sieb nicht im Pumpentopf verrastet oder falsch eingesetzt	Sieb richtig einsetzen und verrasten <i>siehe  Wartung und Pflege</i>
	Sprüharmdüsen, Dachbrause verstopft (z.B. Zitronenkerne, usw.)	Düsen und Dachbrause reinigen und Sieb richtig einsetzen / verrasten <i>siehe  Wartung und Pflege</i>
	Grob-, Micro-, u. Feinsieb verschmutzt	Siebe reinigen <i>siehe  Wartung und Pflege</i>
	Sprüharmlager schwergängig (Verschmutzung im Lagerbereich)	Teile reinigen, Kunden auf richtigen Siebeinsatz hinweisen
	Sprüharm bzw. Zuführrohr deformiert -> Sprüharm schlägt am Korb oder an der Andockstelle an	Sprüharm tauschen
	Abwasserpumpe blockiert	Abwasserpumpe überprüfen <i>siehe  Störungen selbst beheben</i>
	Schmutzwasser läuft ins Gerät zurück -> Rückanschmutzung	Abpumpen überprüfen, Dichtheit Rückschlagklappe prüfen
	Höheneinstellung Oberkorb rechts und links nicht auf gleiche Höhe eingestellt	Oberkorb mit seitlichen Hebeln auf gleiche Höhe einstellen
	Ungünstige Geschirranordnung (sehr große Geschirrtteile z.B. Töpfe im Unterkorb), Anlagestellen vermeiden, Stachelreihen verbogen	Geschirr so einräumen, dass Sprühstrahlen Geschirroberfläche erreichen können (einräumen laut <a href="#">Bild 2</a> und <a href="#">Bild 3</a> )
	Hohe schmale Gefäße werden im Eckbereich nicht ausreichend ausgespült	Hohe schmale Gefäße nicht zu schräg und nicht im Eckbereich einräumen (einräumen laut <a href="#">Bild 2</a> und <a href="#">Bild 3</a> )



Reinigerrückstände	Reinigerzugabedeckel durch Geschirrtteile blockiert (Deckel geht nicht vollständig auf)	Reinigerzugabefunktion prüfen, Reinigerdeckel darf nicht durch Geschirrtteile behindert werden.  Keine Geschirrtteile oder Duftspender im Dosierassistenten platzieren
	Reinigerzugabedeckel wird vom Tab blockiert	Kunden beraten, Tab richtig einlegen (quer, nicht hochkant)
	Tabs im Schnell- oder Kurzprogramm verwendet -> Auflösezeit des Reinigers wird im gewählten Kurzprogramm nicht erreicht	Kunden beraten, Auflösezeit der Tabs zu lang;  Reinigerpulver verwenden oder stärkeres Programm wählen
	Reinigerreste im Klarspülen ; Laugenverschleppung	Abpumpen überprüfen, Dichtheit Rückschlagklappe prüfen
	Reiniger stark verklumpt, Reinigungswirkung und Auflösungsverhalten vermindern sich bei längerer Lagerzeit	Kunden beraten  Tab immer erst unmittelbar vor dem Programmstart einlegen
Wasserflecken auf Kunststoffteilen	Tropfenbildung auf Kunststoffoberfläche ist physikalisch nicht vermeidbar. Kunststoffe speichern keine Wärme. Nach Abtrocknung sind Wasserinhaltsstoffe sichtbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkeres Programm verwenden (mehr Wasserwechsel) <i>siehe  Programmübersicht</i></li> <li>- Schrägstellung beim Einräumen beachten</li> <li>- Klarspüler verwenden, ggfs erhöhen <i>siehe  Klarspüler</i></li> <li>- Enthärtungseinstellung ggfs erhöhen <i>siehe  Enthärtungsanlage</i></li> </ul>
Farbige (gelb, orange, braun), leicht entfernbare seifenartige Rückstände im Innenraum	Seifenartige Schichtbildung aus Inhaltsstoffen von Speiseresten und Kalk. Aufgrund von Toleranzen bei Kombi-Reinigen (3 in 1 oder höher) kann dies bereits ab einer Wasserhärte von 16° dH den Einsatz der Enthärtungsanlage nötig machen.	Kunden beraten und entgegen der Reinigerherstellerangaben zusätzlich die Enthärtungsanlage aktivieren
Rückstände in den Auszugschienen oder an der Besteckschublade	Konstruktiv bedingt können sich, abhängig von Benutzerbedingungen, Reiniger und Speiserückstände ablagern	Händisch reinigen; <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Oberkorb geändertes Auszugschienen-set mit Mat.Nr. 708086 verwenden</li> <li>- für Besteckschublade Reparaturset Mat.Nr. 687970 verwenden</li> </ul>

[zurück](#)

## 2. Beläge


Fehlerbild	Ursache	Abhilfe
Abwischbare oder wasserlösliche Beläge im Behälter oder auf der Türe	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist chemisch (Gerätereiniger, ..) nicht entfernen.	Reinigermarke wechseln; Gerät mechanisch reinigen
	Enthärtungsanlage grenzwertig eingestellt; zyklisch auftretendes Fehlerbild „Weißer Belag auf Behälterboden“	Enthärtungseinstellung erhöhen und ggfs. Reiniger wechseln
	Regeneriersalz auf dem Geschirr: – Undichter Salzbehälterdeckel – Undichtetes Regenerierventil	Kunden beraten, Undichtheit beseitigen Regenerierventil bzw. Ventilsitz prüfen (Kundendienstprogramm)
	Reinigerreste im Klarspülen ; Laugenverschleppung  Falsche Programmwahl (Schnell-Programm angewählt)	Reinigerzugabefunktion prüfen, Reinigerdeckel darf nicht durch Geschirrtteile behindert werden.  geeignetes Programm wählen <i>siehe  Programmübersicht</i>
	Beginnende Glastrübung -> kann nur scheinbar abgewischt werden	<a href="#">Siehe Spülgutschäden</a>
weiße, schwer entfernbare Beläge; Kalkbeläge auf dem Geschirr, Behälter oder Türe	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist chemisch (Gerätereiniger, ..) nicht entfernen.	Reinigermarke wechseln; Gerät mechanisch reinigen
	Härtebereich falsch eingestellt oder Rohwasserhärte größer 50°dH	Resthärte im Reinigungs- und Klarspülgang prüfen und Enthärtungsanlage gemäß Gebrauchsanleitung einstellen Salz nachfüllen <i>siehe  Enthärtungsanlage</i>
	Enthärtungsanlage wird nicht regeneriert	Funktion des Regenerierventils im Kundendienstprogramm überprüfen
	3in1 Reiniger oder Bio/Öko Reiniger nicht ausreichend wirksam	Enthärtungsanlage gemäß Gebrauchsanleitung einstellen; getrennte Mittel (Markenreiniger, Salz, Klarspüler ) verwenden <i>siehe  Enthärtungsanlage</i>
	Reiniger im Salzbehälter (Nachweis mit Minilabor Mat.Nr. 340070)	Enthärtungsanlage tauschen

[zurück](#)

Stärkebeläge auf dem Geschirr	Unterdosierung des Reinigers (Nachweis mit Minilabor Mat.Nr. 340070)	Kunden beraten; Reinigerdosierung erhöhen , Reiniger wechseln
	Falsche Programmwahl (zu schwaches Programm) angewählt	Kunden beraten; richtige Programmwahl <i>siehe</i>  <i>Programmübersicht</i>
Tee- oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr	zu geringe Spültemperatur	Programm mit höherer Spültemperatur wählen <i>siehe</i>  <i>Störungen selbst beheben</i>
	zu wenig Reiniger	geeigneter Reiniger mit richtiger Dosierung verwenden
	Geschirr zu stark vorgereinigt; Sensorik entscheidet deshalb auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzung kann teilweise nicht entfernen werden.	Geschirr nicht vorspülen; nur grobe Speisereste entfernen  Programmempfehlung Eco50°
	Ungeeigneter Reiniger	Reiniger wechseln
farbige (blau, gelb, braun), schwer bis nicht entfernbare Beläge im Behälter oder auf der Türe	Schichtbildung aus Inhaltsstoffen von Gemüse (zB. aus Kohl, Sellerie, Kartoffeln, Nudeln, ..) oder des Leitungswassers (zB. Mangan)	Teilweise durch Maschinenreiniger (Mat. Nr. 311313) oder mechanische Reinigung entfernbare. Beläge sind gesundheitlich unbedenklich
	Schichtbildung durch metallische Bestandteile. Bei Silber oder Aluminiumgeschirr bekannt	Teilweise durch Maschinenreiniger (Mat. Nr. 311313) oder mechanische Reinigung entfernbare.



[zurück](#)

### 3. Verfärbung

Fehlerbild	Ursache	Abhilfe
farbige (blau, gelb, braun) schimmernde, schwer bis nicht entfernbare Verfärbung im Behälter oder auf der Türe	Schichtbildung aus Inhaltsstoffen von Gemüse (zB. aus Kohl, Sellerie, Kartoffeln, Nudeln, ..) oder des Leitungswassers (zB. Mangan)	Teilweise durch Maschinenreiniger (Mat. Nr. 311313) oder mechanische Reinigung entfernbare. Mechanische Entfernung mit „Wiener Kalk“ (Mat. Nr. 311136) meist möglich. Beläge sind gesundheitlich unbedenklich
	Schichtbildung durch metallische Bestandteile. Bei Silber oder Aluminium Geschirr bekannt	Teilweise durch Maschinenreiniger (Mat. Nr. 311313) oder mechanische Reinigung entfernbare.
Verfärbung auf Kunststoffteilen	zu schwaches Spülprogramm	anderes Spülprogramm wählen <i>siehe</i>  <i>Störungen selbst beheben</i>
	zu geringe Spültemperatur	Programm mit höherer Spültemperatur wählen
	Geschirr zu stark vorgereinigt; Sensorik entscheidet deshalb auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzung kann teilweise nicht entfernen werden.	Geschirr nicht vorspülen; nur grobe Speisereste entfernen  Programmempfehlung Eco50°


[zurück](#)

## 4. Schlieren auf Gläsern und Besteck

Fehlerbild	Ursache	Abhilfe
Entfernbar Schlieren auf Gläsern und Besteck Gläser mit metallischem Aussehen	zu viel Klarspüler	Klarspülermenge auf niedrigere Stufe einstellen <i>siehe</i>  <i>Klarspüler</i>
	Kein Klarspüler eingefüllt bzw. Einstellung zu niedrig	Klarspüler einfüllen und Dosierung überprüfen (Empfehlung Stufe 4-5) <i>siehe</i>  <i>Klarspüler</i>
	Rückschlagklappe undicht	Rückschlagklappendichtheit prüfen
	Reinigerrest im Klarspülen. Reinigerzugabedeckel durch Geschirrtteile blockiert (Deckel geht nicht vollständig auf)	Reinigerzugabefunktion prüfen, Reinigerdeckel darf nicht durch Geschirrtteile behindert werden.  Keine Geschirrtteile oder Duftspender im Dosierassistent platzieren
	Geschirr zu stark vorgereinigt; Sensorik entscheidet deshalb auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzung kann teilweise nicht entfernt werden.	Geschirr nicht vorspülen; nur grobe Speisereste entfernen  Programmempfehlung Eco50°




[zurück](#)

## 5. Spülgutschäden / Wasserunlösliche Rückstände

Fehlerbild	Ursache	Abhilfe
Beginnende oder bereits vorhandene, irreversible (nicht rückgängige) <b>Glastrübung</b>	Gläser nicht ausreichend spülmaschinenfest (Gläser sind meist nur spülmaschineneignend)	Kunden beraten Hauptursachen für Glaskorrosion mindern: <ul style="list-style-type: none"><li>- Spülmaschinenfeste Gläser verwenden</li><li>- Lange Dampfphase (Standzeit nach Spülgangende) vermeiden</li><li>- Programm mit niedrigerer Temperatur verwenden</li><li>- Enthärtungsanlage entsprechend der Wasserhärte einstellen (ggfs eine Stufe niedriger) <i>siehe</i>  <i>Enthärtungsanlage</i></li><li>- Reiniger mit Glasschutzkomponente verwenden</li></ul>

[zurück](#)

## 6. Rost

Fehlerbild	Ursache	Abhilfe
Rostspuren am Besteck	Besteck nicht ausreichend rostbeständig. Messerklingen sind häufig stärker betroffen	Rostbeständiges Besteck verwenden.
	Besteck infiziert durch Fremdrost von rostenden Teilen (Metaldeckel, beschädigte Geschirrkörbe usw.)	Keine rostenden Teile spülen
	Salzgehalt im Spülwasser zu hoch, da Verschluss des Salzbehälters nicht fest zuge dreht oder beim Salznachfüllen Salz verschüttet wurde	Verschluss des Salzbehälters fest zudre hen oder verschüttetes Salz entfernen (durch Vorspülgang)
Flecken auf dem Besteck	Große Anlageflächen zwischen Besteckteilen und zu geringe Schrägstellung von z.B. Löffel verhindern das Abfließen des Wassers und führt zu Fleckenbildung	Besteck so einsortieren damit möglichst wenig Anlageflächen entstehen. (einräumen laut <a href="#">Bild 1</a> , und <a href="#">Bild 2</a> )
	Grob-, Micro-, u. Feinsieb verschmutzt	Siebe reinigen <i>siehe  <a href="#">Wartung und Pflege</a></i>
	Kein Klarspüler eingefüllt bzw. Einstellung zu niedrig. (Kombireiniger haben geringere Klarspülwirkung als separater Klarspüler)	Klarspüler einfüllen und Dosierung überprüfen (Empfehlung Stufe 4-5) <i>siehe  <a href="#">Klarspüler</a></i>
	Härtebereich falsch eingestellt oder Rohwasserhärte größer 50°dH	Resthärte im Reinigungs- und Klarspülgang prüfen und Enthärtungsanlage gemäß Gebrauchsanleitung einstellen Salz nachfüllen <i>siehe  <a href="#">Enthärtungsanlage</a></i>
	Kleinste Verfärbungen oder Rückstände an den Anlagestellen sind physikalisch bedingt und nicht vermeidbar.	Minimierung mit den in diesem Abschnitt genannten Punkten möglich.

[zurück](#)

## Bilder

Bild 1

**A** - Messer und sonstige scharfkantige bzw. spitze Besteckteile mit der Schneide nach unten einsortieren, damit Sie sich nicht unbeabsichtigt verletzen.

**B** - Besteckteile nicht übereinander legen. Richtiges Einsortieren begünstigt fleckenfreies Besteck sicher.

**C** - Löffel und Schöpflöffel schräg einsortieren. Damit vermeiden Sie Wasseransammlungen und Flecken.

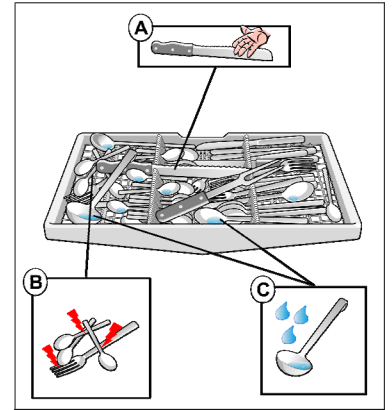
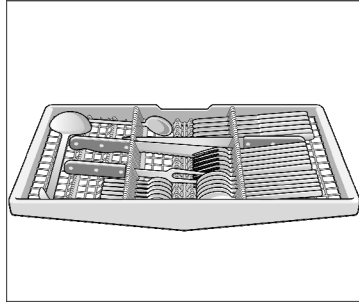


Bild 2

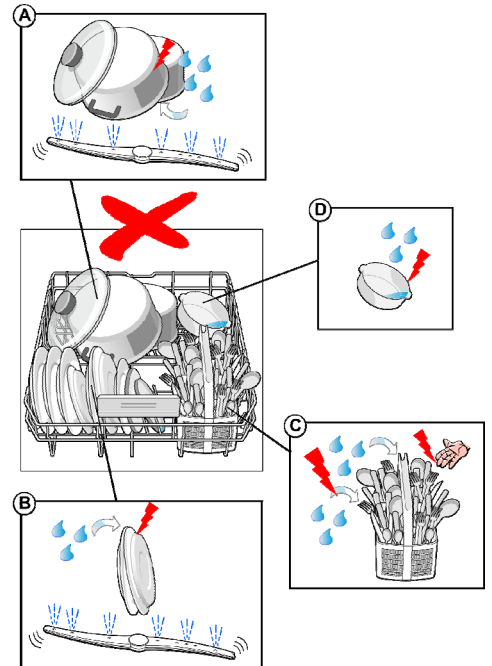
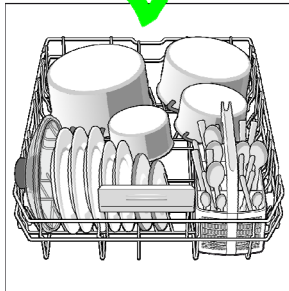
**A** - Geschirrtteile nicht übereinander legen. Oben liegende Teile werden sonst von unten nicht ausreichend mit Wasser besprüht.

**B** - Vermeiden Sie flächige Anlagestellen der Geschirrtteile. Damit verhindern Sie Speiserückstände und Flecken auf dem Geschirr.

**C** - Besteckkorb nicht überladen. Anlagestellen der Besteckteile möglichst vermeiden. Damit stellen Sie fleckenfreies Besteck sicher.

**D** - Hohlgefäße so einräumen, dass sich kein Wasser darin sammeln kann.

Geschirrtteile nicht durch den Geschirrkorb ragen lassen. Damit stellen Sie sicher, dass der Sprüharm nicht blockiert wird.



[zurück](#)



Bild 3

**A** - Hohlgefäße so einräumen, dass sich kein Wasser darin sammeln kann.

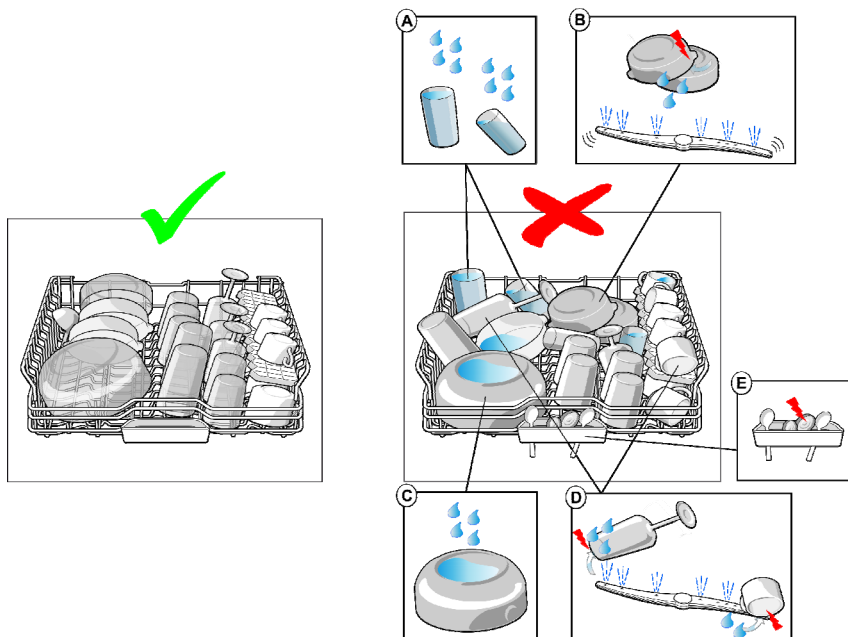
**B** - Geschirrtteile nicht übereinander legen. Oben liegende Teile werden sonst von unten nicht ausreichend mit Wasser besprüht.

**C** - Tassen und Schüsseln schräg einräumen. Somit vermeiden Sie Wasseransammlungen in deren Bodenbereich.

**D** - Hohlgefäße nicht zu schräg und nicht direkt im Eckbereich einräumen. Damit stellen Sie sicher, dass diese richtig ausgespült werden können.

**E** - Bei Geräten mit Tab-Auffangschale diese nicht mit Geschirrtteilen oder Geruchsspandern beladen, um die Reinigerzugabe nicht zu behindern.

Geschirrtteile (z.B. kleine Schöpflöffel) nicht durch den Geschirrkorb ragen lassen. Damit stellen Sie sicher, dass der Sprüharm nicht blockiert wird.



[zurück](#)